

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 81 (2003)

Heft: 10

Artikel: Vielseitiges Alphorn

Autor: Sebastian, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-726081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielseitiges Alphorn

Einst war das Alphorn ein Instrument der Sennen. Heute wird es als multistilistisches Blasinstrument eingesetzt.

VON MARTIN SEBASTIAN

Das Alphorn wird immer beliebter. War es früher ein reines Soloinstrument, ist es heute in allen Formationen und Variationen anzutreffen. Das Holzinstrument ist in der Zwischenzeit in der Musikszene voll integriert. Das Alphorn ist keine reine Schweizer Erfindung. Von der Machart her ein einfaches Instrument, gehen seine Wurzeln um Jahrhunderte zurück. Die Schweizer dürfen aber behaupten, das Alphorn verfeinert zu haben. Nirgendwo wird so häufig das Alphorn geblasen wie hier.

Für Alphornklänge die Todesstrafe

Im Jahre 1563 war das Alphorn bereits so bekannt, dass Prinz Leonor von Orleans einen Schweizer Alphornbläser in seinen Dienst nahm. Die Wirkung einer Alphornweise drückte den Söldnern in fremden Diensten aber derart aufs Gemüt, dass es schon bald unter Todesstrafe verboten wurde, dieses Instrument zu spielen. Angetan von den heimeligen Tönen, brachen die Söldner voller Heimweh in Tränen aus und desertierten.

Haben bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts die Bläser ihre Hörner selber gebaut, findet man heute Werkstätten, in denen Alphörner hergestellt wer-



Das Alphorn ist seit dem 16. Jahrhundert unser Heimwehinstrument par excellence.

den. Diese Präzisionsinstrumente ermöglichen nun das Zusammenspiel in Gruppen. Die Instrumente sind aufeinander abgestimmt und sehen auch optisch reizvoll aus. Auf dem Alphorn kann nur die Naturtonreihe geblasen werden. Allein die Lippen des Blästers und das Alphornrohr formen den Ton. Es gibt keine

Löcher und Ventile, welche die Tonhöhen verändern. Das Alphorn ist heutzutage in allen musikalischen Stilrichtungen anzutreffen: Traditionell, klassisch, konzertant, experimentell, funkig und unterhaltend kann es auch mit Orgeln, Blaskapellen, Orchestern, Tanz- und Unterhaltungsformationen gespielt werden. ■

AUCH HÖRENswERT

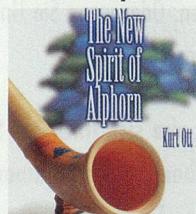
Das grosse Alphornkonzert



Auf diesem Tonträger erklingen die bekannten traditionellen Alphornmelodien. Sie tönen, als würden sie direkt von Bergen und Tälern geblasen. Die vertrauten Melodien werden vom Alphorntrio Surental, dem Alphornquartett Blättler, dem Bücheltrio Studer-Wigger-Wigger und vielen anderen gespielt.

Alle drei CDs können für je CHF 30.– (inkl. Versandspesen) mit dem Talon auf Seite 68 bestellt werden.

The New Spirit of Alphorn



Seit der bekannten «Swiss Lady» ist das Alphorn auch in der Unterhaltungsmusik ein Begriff. Kurt Ott machte sein Hobby Alphornblasen zum Beruf und verfeinerte seine Technik. Das virtuose Spiel und der gekonnte Ton, gepaart mit angenehmen Unterhaltungskompositionen, werden zu einem speziellen Hörgenuss.

Alphorn in Concert



Eine Alphorn-CD in dieser Form hat es noch nie gegeben: Von traditionell bis experimentell ist darauf alles enthalten. Fünf verschiedene Formationen präsentieren fünf unterschiedliche Musikrichtungen. Zudem wurden Melodien aus dem wohl ersten Alphorn-Musical der Welt, dem «Alphorn-Happyend» aufgenommen.